

Drei, ZTE und Land Kärnten starten mit dem 5G Echtbetrieb in der digitalen Vorzeigeregion Wörthersee

Wien (OTS) -

~

* Drei, ZTE, SURAAA und Land Kärnten machen die Zukunftstechnologie 5G erlebbar

* Showcases vermitteln neue Chancen für Digitalisierung, Tourismus und Umwelt

* Echtes 5G statt 5G ready - reale Anwendungen im 5G Netz, 5G Smartphone und Top-Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu einem Gigabit pro Sekunde

~

Bereits 2016 wurde seitens ZTE und dem Bundesland Kärnten eine Digitalisierungs-Partnerschaft mit dem Ziel eingegangen, Kärnten zur digitalen Vorzeigeregion Europas zu machen. Im Oktober 2018 wurde diese Partnerschaft weiter vertieft, mit der klaren Zielsetzung den Mobilitäts-, Tourismus- und Wirtschaftsstandort Kärnten durch den Einsatz der 5G-Technologie zu stärken. Im Zuge dieser Partnerschaft und in Kooperation mit dem Projekt „Smart Urban Region Austria Alps Adriatic (SURAAA)“, wurden in Pörtschach am Wörthersee 2017 die ersten Intelligenten Lichtmasten Österreichs (Smart Lighting) und das autonome Fahren, als ein österreichisches Leitprojekt, in Betrieb genommen. 2018 folgte in Pörtschach der Innovationsraum see:PORT mit den Schwerpunkten Digitalisierung, Smart City und Startups und im Juni 2019 die Präsentation automatisierter Flugtaxi (Passagierdrohnen).

In Folge dieser Absichtserklärung, zur weiteren Stärkung der Region und zum Ausbau der ersten 5G-Tourismusgemeinde Österreichs, setzen Drei, ZTE, SURAAA und das Land Kärnten am 13. August 2019 den nächsten großen Schritt bei der Umsetzung der Telekom-Zukunftstechnologie in Österreich und starten den Echtbetrieb von 5G in Pörtschach am Wörthersee.

DI Jan Trionow, CEO von Drei Austria: „Während andere noch von „5G ready“ reden, ist die digitale Zukunft in der Vorzeigeregion Wörthersee ab heute bereits Realität. Mit dem Start der fünften Mobilfunk-Generation in Pörtschach wird Drei eine noch leistungsfähigere Internetversorgung für Kärntner Haushalte und

Firmen anbieten. Die Unterstützung von innovativen Regionen ist uns ein großes Anliegen. 5G hilft mit, die digitale Kluft zwischen Stadt und Land zu verringern und schafft wichtige neue Impulse für Tourismus, Transport, Medizin und Landwirtschaft.“

Im Zuge der Pressekonferenz im see:PORT präsentierten die Projektpartner smarte Anwendungen, um die neuartigen Vorteile für Bevölkerung, Umwelt, Tourismus und Unternehmen der Region tatsächlich erlebbar zu machen.

Anhand von interaktiven Showcases konnten die Besucher mit einer Virtual-Reality-Brille den 360-Grad-Live-Blick auf die Tourismusregion Wörthersee genießen oder die revolutionären High-Speed-Geschwindigkeiten von bis zu einem Gigabit pro Sekunde mittels Live-Demo des neuesten 5G-Smartphones der ZTE Axon 10 Pro Serie bestaunen.

Christian Woschitz, Msc, CEO von ZTE Austria: „In Kärnten machen wir heute mit der Einführung von 5G in Pörtschach die Zukunft der Telekommunikation möglich und zeigen vielversprechende Zukunftschancen anhand von smarten Anwendungen auf. Damit wird die bestehende Kooperation zwischen ZTE und dem Land Kärnten gemeinsam mit unserem langjährigen Partner Drei auf die nächste Ebene gehoben. ZTE Austria sieht es als wichtige Aufgabe, den Wirtschafts- und Tourismusstandort Kärnten mit internationalem Spitzen-Know-How zu stärken und durch Kooperationen wie mit dem Unternehmen IoT40 Systems, lokale Wertschöpfung in Kärnten zu generieren. Mit der Intensivierung und Ausweitung unserer Partnerschaft werden wir einen wichtigen Beitrag für Kärntens Tourismus, Umwelt und Gesellschaft leisten.“

Zwtl.: Bee-o-Meter. 5G Bienenzähler gegen Bienensterben.

Gemeinsam haben Drei, ZTE, SURAAA und das Kärntner Unternehmen IoT40 Systems das Bee-O-Meter konzeptioniert und nun am Dach des see:PORT in Pörtschach am Wörthersee installiert: ein smarterer Bienenstock, der nicht nur die ausfliegenden und retournierenden Bienen zählt, sondern auch die sie umgebende Umwelt überwacht. Via 5G-Live-Stream von Drei kann der Imker seine Bienen ständig unter Beobachtung halten. Treten in der Umgebung Umweltbelastungen mit messbaren, negativen Einflüssen auf das Bienenvolk auf, schlägt der Bee-O-Meter umgehend Alarm. Die Auswertung der gesammelten Messdaten durch eine Künstliche Intelligenz in der Cloud erlaubt einen

Rückschluss auf die bienenfeindliche Pestizidbelastung im Umfeld des Bienenstocks innerhalb eines Tages. In Kooperation mit dem Land Kärnten wurde das Ziel gesetzt, im Jahr 2020 eine größere Testregion in Kärnten mit Bee-O-Meters auszustatten. Die dadurch gesammelten Daten, könnten in weitere Folge für die Erforschung von Bienenkrankheiten oder zur Feststellung des Reinheitsgrades der Carnica Biene herangezogen werden.

Zwtl.: Vertiefung Projektpartnerschaft und Zukunftsideen.

Die Projektpartner erklären, ihre Kooperation fortzuführen und weiter auszubauen. Im Zuge dessen wird es etwa einen 5G-Infodesk für Besucher im see:PORT Pörtschach (Hauptstrasse 204, BKS Gebäude, 2. OG) geben, wo sich Interessierte aus der Region bezüglich den neuesten Entwicklungen zu 5G-Produkten sowie über Fakten zu 5G informieren und auch 5G live testen (werktags von 09 bis 17 Uhr) können.

Darüber hinaus wollen die Projektpartner die Vorteile der 5G-Technologie auch für zukünftige Projekte wie etwa autonomes Fahren oder automatisierte Flugtaxis nutzen und loten die nächsten Schritte im Rahmen ihrer Kooperation aus.

Dr. Albert Kreiner, Amt der Kärntner Landesregierung: „Ich bin sehr erfreut, dass wir führende globale Unternehmen wie Drei und ZTE als Partner zur Stärkung der Region und des Wirtschaftsstandortes Kärntens gewinnen konnten und gemeinsam das erste 5G-Netz in Pörtschach am Wörthersee in Betrieb nehmen. Ich bin überzeugt, dass wir mit dem 5G-Start in Pörtschach einen wichtigen weiteren Schritt für den Nutzen von Bevölkerung, Unternehmen, Landwirtschaft und Tourismus in der Region gesetzt haben. Pörtschach wird damit zur ersten 5G-Tourismugemeinde Österreichs.“ Für Dr. Kreiner, Leiter der Abt. 7 - Wirtschaft, Tourismus und Mobilität in der Kärntner Landesregierung, steht dabei die Förderung von Innovationen, welche den Menschen und der Wirtschaft nutzen, im Mittelpunkt. „Wir wollen in Kärnten attraktive Innovationen fördern, anziehen und treiben die Digitalisierungsoffensive in Wirtschaft, Tourismus und Mobilität erfolgreich weiter voran, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Die 5G-Technologie ist dabei ein wesentliches Zukunftselement, damit wird Zukunft in Pörtschach am Wörthersee heute schon Wirklichkeit.“

Mag. Silvia Häusl-Benz, Landtags-Abgeordnete und Bürgermeisterin

von Pörtschach: „Pörtschach am Wörthersee freut sich wieder eine Vorreiterrolle einzunehmen zu können und geht von einem positiven Effekt sowohl für Bürger, den Tourismus als auch die Wirtschaft in der Gemeinde aus. Pörtschach ist einmal mehr Vorzeigegemeinde bei digitalen Anwendungen und wir hoffen damit auch, viele Startups und Unternehmen in Zukunft in Pörtschach am Wörthersee begrüßen zu können.“

Mag. Walter Prutej, Projektleiter des F&E-Projektes „Smart Urban Region Austria Alps Adriatic (SURAAA): „Für SURAAA, liegen die Vorteile von 5G-Anwendungen klar auf der Hand: Die neue Technologie bietet Übertragungsraten bis zu einem Gigabit pro Sekunde und wird für unsere Zukunftstechnologien wie das autonome Fahren oder für automatisierte Flugtaxis benötigt. Mit dem 5G-Standard wird in Pörtschach auch ein weiterer Schritt in Richtung offenes 5G-Zukunftslabor für Unternehmen und Startups gesetzt. Der see:PORT wird somit der erste 5G-CoWorking Space in Kärnten bzw. Österreich, womit ein wesentlicher Marktvorsprung für heimische Startups und Unternehmen entsteht. Pörtschach bekommt durch 5G auch beste Voraussetzungen für die neue Tourismuszielgruppe der digitalen Nomaden (ortsunabhängig rund um den Globus arbeiten) - die wunderschöne Wörthersee-Landschaft und eine superschnelle Internetverbindung.“

Über Drei.

Hutchison Drei Austria GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen von CK Hutchison Holdings Limited (Hongkong) und Mitglied der 3Group Europe. Drei erzielte im ersten Halbjahr 2019 einen Umsatz von 425 Mio. Euro und zählt rund 3,9 Mio. Kunden. Als führender Telekommunikations-Anbieter in Österreich bietet das Unternehmen Mobiltelefonie, Internet, Festnetz, Fernsehen und Business-Lösungen aus einer Hand. Seit seinem Start im Jahr 2003 gilt das Unternehmen als Pionier bei einfachen Lösungen für das digitale Leben bis hin zu M2M/IoT-, Netzwerk- und IT-Services für Unternehmen. Neben dem größten Shop-Netz aller österreichischen Telekom-Betreiber und einem umfassenden Kundendienst für Privat- und Geschäftskunden verfügt Drei mit einer Bevölkerungs-Abdeckung von 98 Prozent auch über das leistungsfähigste LTE-Netz des Landes.

Zwtl.: Über ZTE Austria

Wien als Drehscheibe für Osteuropa: Der chinesische Technologiekonzern ZTE Corporation, ein führender Entwickler,

Hersteller und Anbieter von Telekommunikationsgeräten und Netzwerklösungen, bedient seit 2009 von seinem österreichischen Standort aus mehr als 20 Mobilfunkbetreiber in der Region - Tendenz steigend. Zu den größten Kunden gehören inländische Telekommunikationsunternehmen wie Telekom Austria, Magenta Telekom und Hutchison Drei Austria. Österreich zählt zu den wichtigsten Standorten der ZTE Corporation und fungiert gleichzeitig als lokaler Hub für Osteuropa.

Über Land Kärnten

Kärnten, das südlichste Bundesland Österreichs, bündelt bestes Know-how, hochwertige Technologien, eine hohe Lebensqualität, beste Umweltbedingungen, ein sehr gutes Bildungs-, Gesundheits- und Sozialsystem, beste touristische Infrastruktur - Sommer und Winter - und einen attraktiven Branchenmix, und das alles eingebettet in ein innovatives Umfeld mit sehr guten Logistikmöglichkeiten. Kärnten hat in den letzten Jahren eine kraftvolle Entwicklung bei Technologie, Innovation und Forschung zu verzeichnen. Im Bereich Erneuerbarer Energie ist Kärnten zudem führend. Maßgeblich für die Technologiekompetenz Kärntens sind international agierende Leitbetriebe und forschungsintensive klein- und mittelständische Unternehmen.

Im Rahmen von Digitalisierung, 5G, Smart City und autonomes Fahren bzw. automatisierte Mobilität hat Kärnten zukunftsweisende Forschungs- und Entwicklungs-Projekte (F&E) vorzuweisen, wie z.B. „Smart Urban Region Austria Alps Adriatic (SURAAA)\", wo Kärnten gemeinsam mit der Fachhochschule Kärnten und Partnern aus der Wirtschaft an den Themen autonomes Fahren, Smart City, Startups und Digitalisierung forscht.

Über SURAAA

Kärnten ist seit 2017 mit dem innovativen F&E-Projekt „Smart Urban Region Austria Alps Adriatic (SURAAA)“ Vorreiter, Test- und Entwicklungsregion für die automatisierte Mobilität (First-/Last Mile) im ÖPNV. Mit SURAAA setzt die pdcp GmbH im Auftrag des Landes Kärnten und mit Partnern aus Wirtschaft und Forschung eine einzigartige Initiative in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Mobilität um. Ziel ist, sich europaweit als innovative Vorzeigeregion zu positionieren, die Attraktivität als Wirtschaftsstandort zu stärken und innovative Projekte in den Bereichen automatisierter Mobilität, Startups und Digitalisierung zu fördern. Das SURAAA-Team arbeitet und forscht aktuell in den folgenden Bereichen: autonomes

Fahren (Schwerpunkt bzw. österreichisches Leitprojekt), Smart City-Lösungen (u.a. Smart Lighting), eTourismus, Smart Farming und Startups. SURAAA startete im September 2017 mit einem Showcase Digitalisierung und hat den offiziellen Betrieb 2018 aufgenommen. Mit Jänner 2018 wurde der Innovationsraum see:PORT in Betrieb genommen, seit Mai 2018 befindet sich ein autonomes Shuttle in Pörtlach am Wörthersee im täglichen Test-Echtbetrieb - seit Mai 2019 sogar auf der Bundesstraße. Im Juni 2019 wurde ein Testbetrieb von automatisierten Flugaxis vorgestellt - Kärnten wird damit auch Modell- und Testregion zur Erprobung von „Passagierdrohnen“ in den Bereichen Tourismus, Personen- und Gütertransport.

~

Rückfragehinweis:

Hutchison Drei Austria GmbH
Tom Tesch
Pressesprecher
+43 (0) 50 660 33700
tom.tesch@drei.com
www.drei.at/Presse

Kontakt ZTE
Michaela Schober
ZTE Austria GmbH
Tel.: +43 1 2122239 M:+43 664 801 68 18
E-Mail: michaela.schober@zte.com.cn

Kontakt Land Kärnten
Abteilung 7 - Wirtschaft, Tourismus, Infrastruktur und Mobilität
Abteilungsmanagement
Amt der Kärntner Landesregierung
Tel.: +43 (0) 50536 - 17001
E-Mail: albert.kreiner@ktn.gv.at

Kontakt SURAAA
Mario Schönherr
Pressesprecher
pdcp GmbH (SURAAA/see:PORT)
Tel.: +43 676 303 23 55
E-Mail: presse@suraaa.at
Web: www.suraaa.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/317/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0009 2019-08-13/12:00

131200 Aug 19

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20190813_TPT0009